

Zachariä, Justus Friedrich Wilhelm: Ein Hecht regierte lange Zeit (1751)

1 Ein Hecht regierte lange Zeit
2 In einem Wasser weit und breit,
3 Und glaubte voller Stolz, nun sey er
4 Der Fürst und Herr im ganzen Weiher.
5 Was hindert mich denn, (fing er an)
6 Daß ich im weiten Ocean
7 Nicht eben so gewaltsam wüthe,
8 Nicht eben so als Herr gebiete,
9 Wie hier? Er sagt's und schwimmt sogleich
10 Hinab in's große Wasserreich.
11 Doch wie erschrak er, da er nah'
12 Des Meeres Ungeheuer sah!
13 Ein Hai, der nicht sobald vernommen,
14 Weswegen er hieher geschwommen,
15 That seinen weiten Rachen auf,
16 Ergriff ihn und verschlang ihn d'rauf.

17 So trifft der kleinere
18 Stets einen noch gewalt'gern an,
19 Der ihn, von Siegen schon umringt,
20 Mit seiner größern Macht verschlingt.

(Textopus: Ein Hecht regierte lange Zeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63929>)